

Stoberpreis 2015 für Absolventinnen der Heinrich-Lanz-Schule II

Es ist nicht einfach, einen der Preise über immerhin 300 Euro zu erhalten, die im Regierungsbezirk Karlsruhe für sehr gute Leistungen bei der Berufsschulabschlussprüfung von der Werner-Stober-Stiftung vergeben werden. Es muss ein Notendurchschnitt besser als 1,5 erzielt werden, wahrlich eine große Hürde.

Umso größer war die Freude bei Schülerinnen, Schülern und Lehrern, dass gleich zwei Preisträgerinnen aus der Heinrich-Lanz-Schule II nominiert wurden. In einem feierlichen Rahmen wurden den Schülerinnen in der Heinrich-Hübsch-Schule in Karlsruhe am 24. Juli 2015 die Urkunden und das Preisgeld vom Vorstand der Werner-Stober-Stiftung, Herrn Rechtsanwalt Voll, übergeben.

Die beiden Preisträgerinnen der HLS II sind: Laura Fische (Ausbildungsbetrieb H&M Heidelberg) mit der Note 1,3 und Frau Saskia Roos (Ausbildungsbetrieb IKEA Walldorf) mit der Note 1,2. Beide erlernten den Beruf der Gestalterin für visuelles Marketing.

Wir gratulieren den beiden Schülerinnen auf diesem Weg nochmals zu ihren herausragenden Ergebnissen.

Werner Stober war erfolgreicher Architekt und Inhaber eines großen Möbelhauses. Er setzte sich früh für die Förderung hochbegabter junger Handwerker in den Berufsfeldern Bau-, Holz- und Farbtechnik ein und unterstrich damit die Wichtigkeit des Handwerks in unserer Gesellschaft.



Von links nach rechts:
Saskia Roos, Abt. Leiter Guido Herzog, Laura Fischer